

Fig. 114. Gipsziehen an Ort und Stelle.

Entweder kann dies an Ort und Stelle geschehen, wie Fig. 114 bei einem Deckengesimse zeigt, oder es werden die Gesimse, Leisten u. s. w. auf einer Tischplatte gezogen, abgesprengt und später an der betreffenden Stelle mit Gips und Nägeln befestigt, Fig. 115. Da die Schablone frei vor Kopf herausgezogen werden kann, so ist eine Unterschneidung der Gesimse sehr leicht zu bewerkstelligen, ganz im Gegensatz zu der Quaderbearbeitung, wo solche Unterschneidungen sehr schwierig oder gar unmöglich sind, wie das früher schon dargethan wurde. Dagegen wird eine Querteilung der Glieder, etwa durch Eier- oder Blätterstäbe, bei den auf diese Weise gezogenen Gipsgesimsen unmöglich sein. Sollen letztere aber dennoch verziert werden, so geschieht es an den Enden, Ecken

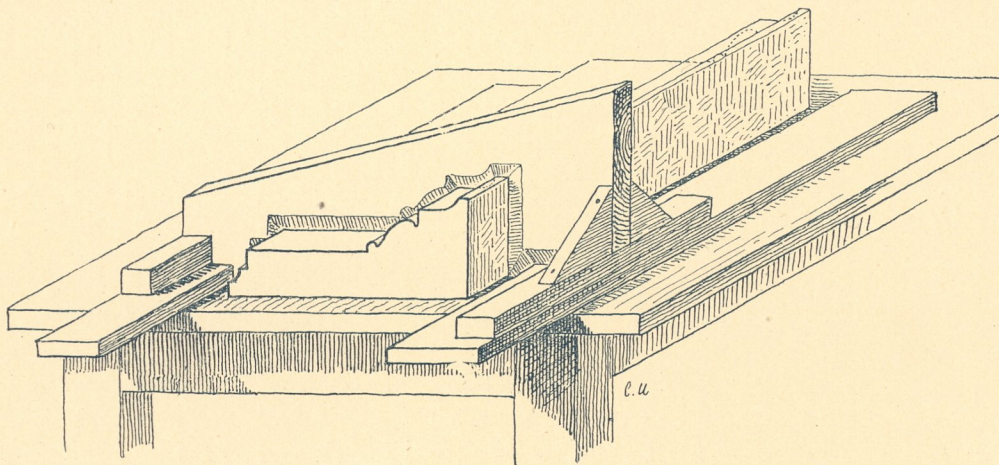


Fig. 115. Gipsziehen auf dem Tisch.